

# Dokumentation Bürgerwerkstatt

**Thema:** Bürgerwerkstatt in Quickborn am 05.07.2023

**Durchführungszeitraum:** 05.07.2023

**PQ-Projektnummer:** 1-SQ-23025

**Kontakt:** Clara Henn / Tel.: 040 42666 9750  
Mail: [chenn@proquartier.hamburg](mailto:chenn@proquartier.hamburg)

Hugo Polauke / Tel.: 040 42666 9752  
Mail: [hpolauke@proquartier.hamburg](mailto:hpolauke@proquartier.hamburg)

Team Consulting und Quartiersarbeit  
Teamleitung Nicolas Schroeder, Telefon 0 40 / 42 666 – 9740  
[nschroeder@proquartier.hamburg](mailto:nschroeder@proquartier.hamburg)

## Inhalt

1. Durchführungszeitraum und Standort.....	3
2. Projektinhalt und Zielgruppe.....	3
3. Beteiligung .....	3
4. Ergebnisse der Bürgerwerkstatt .....	5
4.1 „Quickborn blüht auf“.....	5
4.2 „Fahrrad“ .....	6
4.3 „Veranstaltungen und Events“ .....	6
4.4 „Spiel und Bewegung“ .....	6
4.5 Aufenthaltsqualität: „3-Platz-Projekt“ .....	7
5. Weiteres Vorgehen und Ausblick.....	7

## 1. Durchführungszeitraum und Standort

Am 05.07.2023 lud das Innenstadtmanagement Quickborn ein zu einer Bürgerwerkstatt. Ab 19:00 Uhr waren in der Mensa der Comenius-Schule alle Bürgerinnen und Bürger Quickborns eingeladen, sich an der Werkstatt zu beteiligen.

## 2. Projektinhalt und Zielgruppe

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vom BMWWSB arbeitet das Innenstadtmanagement in Kooperation mit dem Sportaktivator unter dem Motto „Bewegte Stadt Quickborn“ an einer Belebung der Quickborner Innenstadt. Ein Teil des Prozesses liegt in der direkten Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und ihrer Einbindung in die Arbeit des Innenstadtmanagements. Eine Form der Aktivierung stellt dabei die Durchführung einer Bürgerwerkstatt im ersten Jahr des Innenstadtmanagements dar.

Das Ziel der Bürgerwerkstatt bestand darin, in Zusammenarbeit mit den Bürgern Sofort-Maßnahmen zu identifizieren, die die Stadtmacher-Initiative in der Quickborner Innenstadt weiterverfolgen kann. Anknüpfend an die bisherige Arbeit der Stadtmacher sollen bisherige Erfolge hervorgehoben werden und neue Ziele bzw. Projekte gefunden werden. Thematisch konnten im Zuge der Werkstatt sowohl neue Projekt-Themen gefunden werden als auch auf aktuelle Projekte eingegangen und überprüft werden, wie diese fortgeführt und verstetigt werden können. Am Ende der Werkstatt sollten konkrete Projektskizzen erarbeitet sein, um die Sofort-Maßnahmen in Quickborn weiterzuverfolgen.

## 3. Beteiligung

Am Abend der Veranstaltung fanden sich rund 50 Personen vor Ort ein. Dazu gehörten neben dem Bürgermeister, Thomas Beckmann, auch Herr Felix Thermann und Frau Sabine Bönning von der Stadtverwaltung Quickborn sowie die Wirtschaftsförderin Frau Linda Vogt-Gröncke. Neben aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtmacher konnten erfreulicherweise zudem viele Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden, welche bislang noch kein Teil der Stadtmacher-Initiative waren.

Beworben wurde die Aktion mittels Plakaten, den örtlichen City-Screens sowie per Pressemitteilung. Zusätzlich wurden die Stadtmacher sowie innerstädtische Gewerbetreibende per Mail oder postalisch zu der Veranstaltung eingeladen.



Abbildung 1-4: Impressionen aus der Bürgerwerkstatt  
Bilder: ProQuartier.

## 4. Ergebnisse der Bürgerwerkstatt

Im Rahmen der Bürgerwerkstatt wurden verschiedene Themen identifiziert, welche den Teilnehmenden wichtig waren für eine weitere Bearbeitung. Diese Themen betrafen das „Fahrradfahren“ in Quickborn, „Spiel und Bewegung“, „Veranstaltungen und Events“, „Aufenthaltsqualität“ sowie „Quickborn blüht auf“. „Quickborn blüht auf“ war das einzige Stadtmacher-Projekt, welches bereits zuvor bestand. Alle anderen Themenfelder wurden neu von den Teilnehmenden identifiziert und begonnen.

Des Weiteren ist anzumerken, dass das Thema „Parken“ einen großen Stellenwert bei der Themenfindung ausmachte. Da sich allerdings schnell zeigte, dass die Beweggründe der Teilnehmenden bei diesem Thema in äußerst konträre Richtungen gingen, diese Thematik vor allem bei der Stadtverwaltung angesiedelt ist und es für Bürger kaum machbar ist, hieraus eine Sofort-Maßnahme zu gestalten, wurde das Thema „Parkplätze“ – auch im Sinne der Zielsetzung der Bürgerwerkstatt – in diesem Kontext nicht weiter verfolgt.

Die Projektskizzen der übrigen Themengruppen werden im Folgenden vorgestellt. Dabei standen allen Gruppen Karten der Innenstadt sowie vorgefertigte Skizzenblätter zur Verfügung, welche thematisch durch die Bearbeitung leiteten (s. Abb. 5).

The image shows a project planning template for 'bewegte STADT QUICKBORN'. It includes logos for 'bewegte STADT QUICKBORN', 'Stadt Quickborn', 'Sportplatz Quickborn', and 'Sportplatz Quickborn'. The template is divided into several sections:

- Projekt:** A large red box for the project name.
- Ziel:** A box for the project goal.
- Team:** A box for the project team.
- Aktueller Stand des Projektes:** A box for the current status of the project.
- Herausforderungen & Lösungsansätze:** A box for challenges and solutions.
- Budget und Ressourcen:** A box for budget and resources.
- Folgende Akteure sind wichtig:** A box for important stakeholders.
- Zeitplan und Meilensteine 2023:** A timeline section with a large red arrow pointing right, containing markers for the months: Juni, Juli, August, September, Oktober, November, and Dezember. Below the arrow is the text: 'Wann wollen wir die Aktion starten? Was brauchen wir dafür? Welche Meilensteine setzen wir uns?'.
- Kommende Arbeitsschritte:** A box for the next steps.

Abbildung 5: Zur Verfügung gestellte Projektblätter im Rahmen der Bürgerwerkstatt.

### 4.1 „Quickborn blüht auf“

„Quickborn blüht auf“ war das einzige Projekt des Abends, welches bereits im Vorfeld bestand. Bisher wurde eine Bepflanzung am Freibad umgesetzt sowie Pflanz-Hochbeete in der Innenstadt aufgestellt. Die Rotary-Stiftung „Leben in Quickborn“ war bislang Sponsor der Aktionen. In den nächsten Schritten möchte die Gruppe ihre Aktionen verstetigen, indem bspw. eine



mehrfährige Bepflanzung angestrebt wird. Zudem sind mehr Akteure sowie Sponsoren notwendig.

Erfreulicherweise konnte die Gruppe an diesem Abend mind. zwei neue Mitglieder für sich gewinnen. Daneben möchte die Gruppe über einen Presseaufruf und Flyer auf sich aufmerksam machen, wobei hierbei das Innenstadtmanagement um Unterstützung gebeten wird.

## 4.2 „Fahrrad“

Beim Thema Fahrrad kristallisierten sich zwei Ideen aus. Die erste beschäftigt sich mit der Fahrradinfrastruktur in der Quickborner Innenstadt. Das Ziel der Gruppe besteht darin, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Fahrrad-Infrastruktur vorzunehmen und für die Fahrradnutzung zu optimieren. Exemplarisch dafür wurde an den Forumsplatz, an die Erkundung neuer Wege sowie eine verbesserte Beschilderung gedacht. Die Frage, die sich die Gruppe hierbei stellt, ist: „Wie komme ich wo hin?“. Konkret möchte die Gruppe – neben einer Bestandsaufnahme einzelner Plätze und Wege – ein Zielbild definieren, Kontakt zur Verwaltung aufnehmen und einen idealen Fahrradstellplatz anstreben. Weitere Gedanken drehen sich um das Recycling von Material. Der nächste Schritt der Gruppe besteht darin, einen Lokaltermin am Forumsplatz zu organisieren.

Das zweite Projekt der Fahrrad-Gruppe beschäftigt sich mit einem Fahrradkalender für Quickborn. Das Ziel besteht darin, mehr Gewohnheit bei der Nutzung des Fahrrads zu schaffen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist das Stadtradeln eher unbekannt und der Fahrradtag wurde bislang kaum genutzt. In der Umsetzung stellt sich die Gruppe einen kleinen „Spin-Off“ beim Fahrradtag Quickborn/Bönningstedt/Hasloh vor, möchte Themen-Radtouren umsetzen, mit dem ADFC Norderstedt zusammenarbeiten zwecks eines „Abholort Quickborn“, an der Critical Mass Hamburg/Norderstedt teilnehmen sowie einen „harten Kern“ schaffen.

## 4.3 „Veranstaltungen und Events“

Die Projektgruppe, die sich mit Veranstaltungen und Events beschäftigte, verfolgte ebenfalls zwei Ideen, wobei beide in Richtung einer Musikveranstaltung gehen.

Zum einen kam die Idee einer Musikmeile auf. Hier wird das Ziel verfolgt, die Geschäfte mit Musik zu beleben, bspw. mittels Bands am Markt. Als Herausforderungen werden Genehmigungen, die Gefahr von Lärmbelästigung (Spielzeiten), Parkplätze sowie das Thema Catering (Foodtrucks) gesehen. Für letzteres könnten evtl. Gewerbetreibende gewonnen werden. Daneben wären Sponsoren zu finden. Wichtige Akteure des Projekts sind lokale Bands, Brassbands, die „Greenhorns“ sowie Herr Alexander Martens. Des Weiteren soll über Reinhard Kuchel eine Liste bzgl. „OPQ“ geschickt werden. Der nächste Schritt der Gruppe bestünde darin, einen Veranstalter zu finden, bspw. die Stadtverwaltung.

Die zweite Projektidee nennt sich „Rock im Parkhaus“. Wie der Name bereits verrät, soll das Parkhaus als Eventlocation genutzt werden. Als Ressource für das Projekt könne der Kulturpass Jugendliche dienen.

## 4.4 „Spiel und Bewegung“

Als temporäres Sportevent in Verbindung mit einem Beach-Club möchte die Projektgruppe, bestehend aus bislang zwei Mitgliedern, ein Beach-Volleyballturnier durchführen. Als Herausforderungen stehen hier ordnungsrechtliche Fragestellungen und das Catering. An Ressourcen benötigt die Projektgruppe neben Sand auch das passende Mobiliar (Stichwort

Liegestühle vom Innenstadtmanagement), Musik (evtl. live?) sowie Catering. Als wichtige Akteure wurden das Ordnungsamt, der Sportverein TuS, die FFW, Schulen sowie der Ferienpass ermittelt.

Kommende Schritte sind die Klärung ordnungsrechtlicher Fragen, das Finden einer geeigneten Fläche (Freibad als Organisator gewinnen?) sowie die Suche nach mehr Mitstreitern. Zeitlich wird eine Umsetzung im Sommer 2024 gesehen mit einer Dauer von ca. 2-4 Wochen.

## 4.5 Aufenthaltsqualität: „3-Platz-Projekt“

Die Gruppe, die sich an der Bürgerwerkstatt mit dem Thema Aufenthaltsqualität in der Quickborner Innenstadt beschäftigte, setzte sich zum Ziel ein längeres erfreuliches Verweilen in der Innenstadt zu verwirklichen. Der Gruppe fiel im Zuge des Brainstormings auf, dass der Bahnhofsvorplatz meist zugeparkt ist, wenig einladend gestaltet ist und es keine Möglichkeit des Innehaltens und Verweilens gibt. Zudem ist die Gruppe nicht mit der Mülleimer-Situation zufrieden. Als Projekte möchte die Gruppe Bänke mit Mülleimern in der Klöngasse anregen, den Forumsplatz entrümpeln, gemütlicher machen und evtl. begrünen sowie eine Neubelebung des Wochenmarkts angehen. Zudem fände die Gruppe einen Brunnen am Rathausplatz mit dem Quickborn-Logo schön, als Hinweis auf den Namen der Stadt.

In der konkreten Umsetzung sieht die Gruppe eine Umgestaltung der Poller zu Sitzbänken (mit Mülleimern), eine Verlegung des Briefkastens zum Dorotheenplatz (statt zwei Briefkästen vor Edeka), sichtbare Hinweisschilder auf Einkaufs- und Parkmöglichkeiten, einen Picknickplatz sowie Grün am Forumsplatz, bspw. in Form einer Hecke. Insbesondere beim letzten Punkt böte sich eine Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Quickborn blüht auf“ an.

Als kommende Arbeitsschritte möchte die Projektgruppe eine Bestandsaufnahme von z.B. Bänken und Mülleimern vornehmen, evtl. inkl. Reinigungszyklen („Ist der Mülleimer da, wo der Müll landet? Reichen die Mülleimer?“). Zudem soll die Aufenthaltsqualität auch für Innenräume betrachtet werden, Stichwort Stadtbücherei.

## 5. Weiteres Vorgehen und Ausblick

Die Projekte werden von den Projektgruppen langfristig weitestgehend selbstständig weiterverfolgt. Dabei unterstützen das Innenstadtmanagement sowie der Sportaktivator organisatorisch, stellen Räumlichkeiten zur Verfügung, stellen Kontakte her, helfen bei Problemen und stehen jederzeit bei Fragen zur Verfügung.

Vor allem während der Stadtphase wird die Unterstützung größer ausfallen. Dazu gehört, dass die Projektgruppen per Mail dazu eingeladen werden, sich online oder im Innenstadtbüro zu treffen und an den Projekten weiterzuarbeiten. Des Weiteren soll eine gemeinsame Pressemitteilung veröffentlicht werden, die die einzelnen Projektgruppe vorstellt und nach weiteren „Stadtmachern“ sucht.

Als weitere Hilfestellung wird ein Treffen mit den Stadtmacher-Gruppen am 31.08. im Innenstadtbüro durchgeführt, um zur Weiterarbeit und Konkretisierung der Projekte anzuregen.